

@lptraum - Kapitalismus heißt auch: virtuelle Realität - Lügen werden Wahrheit

Was erleben wir täglich in Werbung und Medien ?

Dabei ist das gebührenfinanzierte Fernsehen, ARD und ZDF vorne mit dabei, uns eine nichtexistente, heile Weltordnung, Wir hier die Guten, und drüben Russland und China stets als die Bösen darzustellen.

Auch Wikipedia, einst als eine frei zugängliche Enzyklopädie begonnen, verdreht immer mehr, insbesondere bei politisch relevanten Themen die Tatsachen, läßt integre Menschen wie z.B. den schweizer Friedensforscher Daniele Ganser als einen Verschwörungs-Theoretiker erscheinen. Dabei wirken so genannte Administratoren als Zensoren, werfen jede ihnen nicht genehme Meinungs-Äußerung als Vandalismus aus politischen Artikeln heraus, sperren diese Autoren auf Lebenszeit. 1984 ist nicht nur zeitlich erreicht, das in diesem Buch beschriebene „Neusprech“ hat schon längst Einzug gehalten. Der größte Teil der Journalisten bzw. Medienschaffenden läßt sich aus Angst vor Karrieren-Abbruch darauf ein.

„Haribo macht Kinder froh“. Fast ein Jeder kann diesen Werbespruch ergänzen zu „und Erwachsene ebenso“, was ein völliger Unsinn ist.

Hingegen wäre es nach Daniele Ganser wesentlich wichtiger, den von fast allen Nationen formal anerkannten Grundsatz immer wieder zu wiederholen, dass nach internationalem Völkerrecht jegliche militärische Einmischung in ein souveränes Fremdland grundsätzlich verboten ist.



Stützpunkte der US-Streitkräfte und sie morden weltweit !

<https://youtu.be/Ig3uvSnvCFw>

Das ZDF brachte, wohl eher aus Versehen ?, den unter dem vorgenannten link noch bei youtube zu sehenden Beitrag, welcher in der Mediathek des ZDF bereits gelöscht ist, zu den geheimen US-Militär-Stützpunkten, von denen aus ständig Krieg und Terror der Vereinigten Staaten Amerikas ausgehen, um die ganze Welt zu beherrschen.

Art.2 Absatz 4 der UN Charta besagt: **„Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.“**

Ein klarer Fall von Völkerrechtsbruch, wonach auch Androhungen von militärischer Gewalt als Kriegsverbrechen gewertet werden müssen. Seit 1945, der Gültigkeit des Völkerrechtes, hat die Administration Amerikas, gezählt bis zum Jahre 2012, über 128 kriegerische Handlungen = Kriegsverbrechen in Fremdstaaten befohlen. Somit kann man einen jeden der amerikanischen

Präsidenten der im Amte seit Anerkennung eines Völkerrechtes im Jahre 1945 ist Kriegsverbrecher nennen.

Die Regierungen der beteiligten Vasallenstaaten, im Falle Deutschland waren es Kanzler Gerhard Schröder und sein Vizekanzler Joschka Fischer, die sich am Jugoslawienkrieg beteiligten. Sie sind meines Erachtens ebenfalls als Kriegsverbrecher im Sinne des Völkerrechtes zu bezeichnen.

Und dem Volke werden diese Kriegseinsätze als humanitäres Eingreifen verkauft. Das Böse ist immer die andere Seite. Die getätigten Lügen zu den vom Gegner eingesetzten oder vermuteten Waffen stellen sich bei näherer Untersuchung fast immer als Lügengeschpinste heraus. Der Kriegs-Anlass besteht aus der Gier nach Öl und anderen Rohstoffen oder einfach nur zum Ausprobieren neuer Waffen wie die nach der Kapitulation Japans grundlos abgeworfener Atombomben, die Hunderttausenden das Leben kosteten und auch heute noch Auswirkungen zeigen. Frieden ist Abwesenheit von Krieg. Kriegs-Gewinnler ist lediglich die Rüstungs-Industrie, welche die Stützpunkte nicht nur ausstattet, sondern auch die Anwendung der Waffen und Geschosse erproben und „verbrauchen“ will.

„Der Russe“ hat Deutschlands Wiedervereinigung mit friedlichem Abzug der Truppen ermöglicht. „Der Ami“ drängt immer dichter an die russische Grenze. Ami go home, raus aller deutschen Soldaten aus Afrika, aus Kriegsgebieten. Nur wer gegen Krieg ist, ist auch für ein friedliches Zusammenleben. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 12.00-13.45

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

Essen & Spenden -Ausgabe

Obdachlosen helfen

Mo. 16.30-18.00 Uhr

Obdachlosenhilfe e.V.

Do. 15:30-17:00 Uhr

Ort: Raschplatz Pavillon

(nähere Angaben auf den Innenseiten)

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum - Der Mörder-Trump. Deutsche Medien faseln lediglich von einer Tötung

Seit 2003 besetzen die USA den Irak.

Nach einem mörderischen Krieg – 600.000 Tote, ein zerstörtes Land bis heute – in dem die USA wie selbstverständlich das Völkerrecht brachen und weiterhin brechen, das Land in ein Schlachthaus verwandelten und eine ganze Region zu einem gefährlichen Kriegsherd bombten – sitzen die Kriegsverbrecher bis heute in einem Land, das vor dem Einmarsch überhaupt noch nicht islamistisch geprägt war. Aus diesem Land heraus morden die USA weiter.

Erst jüngst mit einem gezielten Raketenangriff auf den iranischen General Qassim Soleimani in der Nähe des Flughafens von Bagdad. **In zivilisierten Ländern nennt man das einen Mord.** In den deutschen Medien wird der Mord „Tötung“ genannt. Tötung ist eine Vokabel, die eigentlich für Tiere reserviert ist. Macht nix, sagen sie von der Tagesschau bis zur Bildzeitung. War ja nur eine Iraner. Die gelten in Deutschland ohnehin als Terroristen. Die werden nicht umgebracht, nur getötet.

Dass die USA seit 2003 ein terroristisches Regime im Irak führen? Ein Regime, das wesentlich die zivile Bevölkerung des Landes trifft. Das kommt den devoten deutschen Medien natürlich nicht über die Lippen. Man lebt ja gemütlich in den deutschen Redaktionen. Dass deutsches Militär in den Krieg der USA verwickelt ist? Dass ein neues Irak-Mandat des Bundestages aus dem letztem Jahr, mit dem Wort „Anti-IS-Koalition“ getarnt, diverse deutsche Tornado-Aufklärer und Tankflugzeuge in den Krieg der USA geschickt hat? Das ist doch dem deutschen Redakteur egal. Als wäre alles so wie damals



beim Beginn des Irak-Krieges, als bei nicht wenigen deutschen Medien die Freude von demokratisch-getarnt bis brutal-offen zu besichtigen war. Eine Entschuldigung der deutschen Kriegs-Sympathisanten gegen Saddam Hussein steht natürlich bis heute aus.

Seit Monaten ist der schleichende Krieg der USA gegen den Iran zu beobachten: Erst brechen die USA das Atom-Abkommen mit der iranischen Regierung, dann werden Truppen und ein Flugzeugträgerverband in die Region verlegt, schließlich erwischen die militärischen Abwehrkräfte des Iran eine US-Spionage-Drone, nun wird auf Befehl des Donald Trump ein hochrangiger Militär des Iran ermordet.

Und damit die blöden Deutschen auch wissen, dass alles mit rechten Dingen zugeht, titelt die Bildzeitung über General Qassim Soleimani, er sei der „gefährlichste Mann der Welt“.

Das deutsche Außenministerium schweigt zwar über die widerliche Legitimierung eines Mordes, „verurteilt“ aber tatsächlich nur die Demonstrationen vor der US-Botschaft in Bagdad. So als ob die USA nicht ein Besatzer-Regime im Irak wären, so als ob die eigene Botschaft betroffen sei. Ganz sicher wird man in den nächsten Tagen auch wieder auf deutsche Verteidiger des Olig-

archen mit den gelben Haaren treffen. Verteidiger, die bis in die Friedensbewegung hinein ihr Wesen treiben. Und wieder werden sie Trump freisprechen und ihn als Gefangenen des „tiefen Staates“ entschuldigen, ohne Namen und Adresse dieses Staates nennen zu können. Als ob Trump diesen Mord an Qassim Soleimani nicht persönlich befohlen hätte, als ob das Pentagon in Washington nicht die Verantwortung übernommen und erklärt hätte: Die Bombardierung sei auf Anweisung von Präsident Donald Trump erfolgt, um weitere Angriffe auf US-Kräfte zu verhindern – als „Akt der Verteidigung“.

Trump befindet sich im Fall Iran in schönster Obama-Clinton-Tradition, wenn er erklären lässt, das Ziel des Angriffs auf den iranischen General sei es, den Iran von künftigen Angriffen abzuschrecken. „Die Vereinigten Staaten werden weiterhin alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um unser Volk und unsere Interessen überall auf der Welt zu schützen.“

Klar, seit langem schützen die USA ihr Volk und ihre Interessen im Irak durch Mord und Totschlag: Flucht, Hunger, Korruption und Bürgerkrieg herrschen im Irak seit 2003, seit die USA dort ihre Sorte von Freiheit hergestell haben.

Auf dieses Ziel steuert die US-Außenpolitik gegen den Iran. Und im Schlepptau dümpelt die deutsche Kanzlerin, die erst jüngst bei ihrem Treffen mit dem iranischen Präsidenten Hassan Ruhani die Forderung nach dem Ende der US-Sanktionen gegen den Iran abgelehnt hat. Sanktionen, die wie einen Waffe wirken, die Armut und Arbeitslosigkeit erzeugen und auf den Regime-Change im Iran zielen. Quelle NDS

@lptraum - Kriegskonferenz, Regierungssprech nennt beschönigend: „Sicherheitskonferenz“

Vom 14.-16. Februar 2020 soll in München die diesjährige Kriegskonferenz stattfinden. Diese Konferenz, die seit Jahren die deutsche, europäische und globale Sicherheit unterminiert, wird mit Millionen Euro aus öffentlichen Kassen, darunter dem Verteidigungsministerium, finanziert. In einer Zeit, die von der Ermordung eines hochrangigen iranischen Generals in Bagdad im Auftrag des Präsidenten

der Vereinigten Staaten bestimmt ist und die Welt an der Schwelle zu einem Krieg steht, ist eine Durchführung dieser Kriegskonferenz unverantwortlich. Die Bundesregierung wird außerdem aufgefordert, bei der Europäischen Union, der NATO, der OSZE, den Vereinten Nationen und der Regierung der Vereinigten Staaten vorstellig zu werden. Ziel dieses Vorgehens muß es sein, die Drohung der Zerstörung

des kulturellen Erbes einer Nation und damit der Weltgemeinschaft durch die Regierung der Vereinigten Staaten ebenso zurückzunehmen wie die Aussage über unverhältnismäßige Vergeltung. Alleine die Drohungen verstoßen gegen die geltenden Regeln des Völkerrechts. Sie stehen außerhalb der Grundlagen für die menschliche Zivilisation. schreibt Willy Wimmer, Parl. Staatssekretär a. D., vom 6. Jan. 2020

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



„ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptrraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptrraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum

Impressum

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt!

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS
Berliner Allee 8
30175 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
»Dach über'm Kopf«
Berliner Allee 8
30175 Hannover
Mo-Fr. 9.30-14.30
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
Schulenburg Landstr. 34
30165 Hannover (Hainholz)
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: Werkheim - Kaffeestube
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Volgersweg 6
30175 Hannover
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve
Diakonie
Helmstedter Str. 1
30519 Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück
des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) 11.00-12.30 Uhr
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)

Don: Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
K & S Unterkunft in Laatzen
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

@lptraum-Buchtipp im Januar:

30 Jahre Dummheit: Warum wir unser Klima nicht retten

Die Geschichte des Klimaschutzes ist eine Geschichte des Versagens. Während Wissenschaftler klare Beweise für den katastrophalen menschlichen Einfluss auf unsere wichtigsten Lebensgrundlagen vorlegen, ignorieren Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diese Menschheitsaufgabe noch immer.

Warum ist das so ?

Eine Spurensuche in drei Jahrzehnten des Scheiterns - und ein Ausblick auf die Möglichkeiten, die wir noch haben. Wenn ein Eichhörnchen vor 2000 Jahren Spanien von Nord nach Süd durchqueren wollte, dann konnte es dies problemlos tun, indem es von Baum zu Baum hüpfte. Heute dürfte es damit erhebliche Schwierigkeiten haben. Die einst ausgedehnten Wälder der iberischen Halbinsel sind längst abgeholzt. Sie wurden zu Rauch, weil die Bauern den Boden wollten, oder liegen auf dem Grund der Weltmeere, weil die Könige am Ende des Mittelalters Holz für ihre Schiffe und die Träume vom Weltreich brauchten.

In der Folge des Kahlschlags blieb der Regen aus, sodass die Landschaft immer mehr versteppte. Der Wassermangel, der heute auf der iberischen Halbinsel herrscht, ist auch eine Folge dieser früheren Umweltsünden. Aber immerhin hätten die Spanier jen-



er Zeiten eine gute Ausrede gehabt: Sie wussten vermutlich nicht, was sie mit dem Raubbau an der Natur anrichteten.

Das ist der Unterschied zwischen den Menschen von damals und der Gesellschaft der Gegenwart. Heute sind die Zusammenhänge zwischen der Verbrennung fossiler Energien und dem Klimawandel gut erforscht und allgemein bekannt - trotzdem ver-

feuern wir mit jedem Stück Kohle und jedem Liter Benzin ein Stück unserer Lebensgrundlagen. Wir wissen ganz genau, was wir tun, und tun es trotzdem. Für ein solches Verhalten gibt es einen simplen Begriff: **Dummheit**. [Quelle: HAZ]

Über den Autor: Ralf Volke hat als Journalist seit Anfang der 1990er-Jahre den Klimawandel und die Bemühungen für den Klimaschutz beobachtet, auch als Berichterstatter mehrerer Klimakonferenzen. [Aus diesen Beobachtungen hat sich der Titel seines Buches über unseren Umgang mit dem menschengemachten Klima-Wandel ergeben: "**30 Jahre Dummheit: Warum wir unser Klima nicht retten**". Er war mehr als 20 Jahre Politikredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung [HAZ], seit 2014 ist er beim RedaktionsNetzwerk Deutschland [RND].

Ralf Focke: **30 Jahre Dummheit: Warum wir unser Klima nicht retten**, BoD - Books on Demand, 1. Auflage 06/2019, ISBN: 978-3739233857, 244 Seiten, 13,99 €uro -

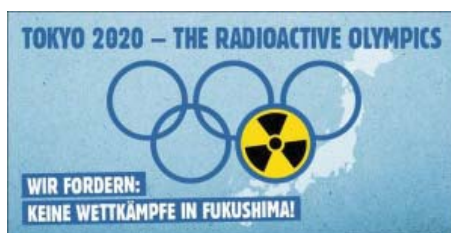
Zitat US-Präsident **Donald Trump**: "**Der Klimawandel ist eine Erfindung der Chinesen.**" - Fast jeden Freitag Schülerstreik für den Klimaschutz: "**FRIDAYS FOR FUTURE**" (ErSt) www.fridaysforfuture-hannover.de

@lptraum-Fukushima: Tokyo 2020 - The Radioactive Olympics

Obwohl gerade erst der Winter vor der Tür steht, beschäftigt uns bei **.ausgestrahlt** bereits der nächste Sommer - genauer gesagt die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio.

Nur neun Jahre nach dem Super-GAU in Fukushima lädt Japan Sportler*innen aus der ganzen Welt zu diesem Mega-Event ein. Was uns ganz besonders empört: Der Fackellauf und einige Wettkämpfe sollen in der Präfektur Fukushima stattfinden - nur 50 Kilometer entfernt vom havarierten Atomkraftwerk.

Ein taktischer Schachzug der japanischen Regierung, die damit den schlimmsten Atomunfall seit Tschernobyl vergessen machen und von der Situation der Menschen ablenken will,



die zur Rückkehr in ihre verstrahlte Heimat gezwungen wurden. Und das Internationale Olympische Komitee [IOC] macht gute Miene zu diesen bösen Spielen.

Gemeinsam mit der **ippnw** [Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.] startet **www.ausgestrahlt** deshalb einen Aufruf, um aus Solidarität mit den Menschen in Fukushima die Wettkämpfe in den radioaktiv kon-

taminierten Gebieten zu verhindern. **.ausgestrahlt** sammelt gemeinsam mit der **ippnw** Unterschriften.

ippnw und **.ausgestrahlt** sammeln voraussichtlich bis Mitte Juni. Ausgefüllte Listen so schnell wie möglich zurück, denn bereits im Februar und im März sind erste Unterschriften-Übergaben an die japanische Regierung bzw. das IOC geplant. -

Im **.ausgestrahlt**-Shop ist kostenloses Info- und Verteilmaterial zu "**The Radioactive Olympics**" bestellbar: www.ausgestrahlt.de - **Wir fordern: Keine Wettkämpfe in Fukushima!** - Weitere Infos: www.radioactive-olympics.org (ErSt)

@lptraum-Infos & News im Januar 2020:

Das @lptraum-Team wünscht allen Leser*innen ein friedliches und gesundes neues Jahr 2020

@lptraum-ÜSTRA & regiobus & Bahnen: Neue GVH-Tarife ab 1. Jan. 2020

Zum Jahreswechsel neue Fahrpreise und 3 neue Tarif-Zonen [A+B+C] in der GVH-Region Hannover

@lptraum-Ökumenische Essenausgabe: 2. Januar bis Ende Februar 2020

Kostenlose warme Mahlzeit in den Wintermonaten Montag bis Freitag von 11.00 bis 13.00 Uhr
Neue Adresse der Essenausgabe 2020: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover,

Lavesallee 4 [U-Bahnstation Waterloo], 30169 Hannover-Mitte, <https://hannover.reformiert.de/>

@lptraum-HANNOVERWANDELT: Fr., 3. Jan. 2020, 11.00 bis 18.00 Uhr

Fotografierte Zeitgeschichte 1946 - 2019 # Ausstellung vom 4. September bis 19. April 2020

Historisches Museum Hannover, Pferdestr. 6, 30159 Hannover-Altstadt # Eintritt freitags frei

@lptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 4. Januar, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch

jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@lptraum-Zentrale Beratungsstelle im Januar: ZBS-Tel. 0511 / 990 400

Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS]

Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]

@lptraum-Faust-Flohmarkt Linden: Winterpause bis Frühjahr 2020

Stadtteillflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover

@lptraum-Buchdruck-Museum Hannover im Januar: Schwarze Kunst e.V.

BUCHDRUCK-MUSEUM, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstr. 43, 30451 Hannover-Linden

jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, www.buchdruckmuseum-hannover.de

@lptraum-Fotoausstellung: „Mein Hannover“ bis So., 19. Januar 2020

Menschen ohne Wohnung fotografieren ihre Sicht auf die Stadt # Vier Wochen waren 70 Männer und Frauen mit Einwegkameras dort unterwegs, wo sie zu Hause sind: auf der Straße...

Fotoausstellung im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4 / Raschplatz, 30161 Hannover

@lptraum-Pressefreiheit im Januar: 25 Jahre Reporter ohne Grenzen e.V.

37 Journalisten getötet # 3 Medienmitarbeiter getötet # 10 Blogger und Bürgerjournalist getötet #
233 Journalisten in Haft # 15 Medienmitarbeiter in Haft # 124 Blogger und Bürgerjournalisten in Haft

[Stand: 12/2019] 2018 wurden über 80 Journalist*innen getötet † Infos: www.reporter-ohne-grenzen.de

@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 31. Jan. 2020, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover # Bitte anmelden unter: 0511/301269-20

Teilnahme auf Spendenbasis 5 € pro Person, Gruppen gesonderte Termine: www.asphalt-magazin.de

15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 180 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang
- von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang Januar:

Freitag, 31. Januar 2020,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum - Schurkenmacht USA - Oskar Lafontaine zu Trumps Mordbefehl

Dynamit in ein Pulverfass

Die „Ausschaltung“ des iranischen Generals Soleimani (Foto rechts) auf Befehl Trumps wird die militärischen Konflikte im Vorderen Orient weiter anheizen und kann zu einem großen Krieg ungeahnten Ausmaßes führen. Das Handeln Trumps ist völlig verantwortungslos.

Berichterstattung und Kommentierung in den westlichen Propagandamedien sind wieder schwer zu verdauen. Kein Wort darüber, dass die Verbrecherclique der USA im Vorderen Orient seit Jahrzehnten Öl- und Gaskriege führt und unsägliches Leid angerichtet hat. Bereits 1953 hatte die CIA mit dem britischen Geheimdienst den demokratisch gewählten iranischen Premierminister Mossadegh weggeputscht, weil er es gewagt hatte, die „Anglo-Iranian-Oil-Company“ zu verstaatlichen.



Keiner weiß, welche Entwicklung der Iran genommen hätte, wenn die „Super-Schurkenmacht“ USA den Nahen Osten nicht immer wieder mit Kriegen überzogen hätte, um seine Energievorräte auszubeuten.

Außenminister Maas erklärt unterwür-

fig: „Die US-Militäroperation folgte auf eine Reihe gefährlicher Provokationen Irans“ und ruft zur „De-Eskalation“ auf. Für die US-freundlichen Grünen fordert Annalena Baerbock tapfer, die Bundeswehr aus dem Irak abzuziehen. Die Bundeswehr hat den Einsatz ausgesetzt. **Warum fordern die Grünen nicht den Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan, Syrien oder Mali ?** Welch ein seichtes Gelaber. Die einzige Konsequenz aus dieser verantwortungslosen Eskalation kann nur sein, die US-Militärbasen in Deutschland zu schließen. Die Drohnen, mit denen die USA im Nahen Osten völkerrechtswidrige Tötungen durchführen, werden von Ramstein aus gesteuert.

Europa muss sich vom mörderischen US-Imperialismus lösen und eine eigenständige Außenpolitik entwickeln.

Quelle: Oskar Lafontaine via Facebook

@lptraum - Trumps Mord-Hinterhalt galt einem Diplomaten in Friedensmission !

Der auf Befehl von Trump durch US-Drohnen ermordete iranische Generalmajor Qasem Soleimani war in diplomatischer Mission in Bagdad.

Er wollte und sollte mit Wissen seines Mörders, Donald Trump, sich mit saudi-arabischen Gesprächspartnern treffen. **Dieses bestätigte der irakische Premierminister Adil Abdul-Mahdi.**

Dem zufolge hatte er vorgehabt, Soleimani am Morgen des Todes des Generals zu treffen, um über eine diplomatische Annäherung zu diskutieren, die der Irak zwischen dem Iran und Saudi-Arabien vermittelte.

Überdies hätte Trump sich tags zuvor in einem Telefonat erkundigt, ob diese Gespräche wirklich stattfänden.

Premier Adil Abdul-Mahdi berichtete auch davon, Trump habe sich – während er bereits das Attentat plante – noch persönlich bei ihm für die Bemühungen bedankt, dabei den Eindruck erweckt, der iranische General Qasem Soleimani könne sicher nach Bagdad reisen.

Soleimani war nicht, wie es Trumps Lüge vorgibt in Bagdad eingetroffen, um Angriffe auf amerikanische Ziele zu



planen, sondern um die Deeskalation mit Saudi-Arabien zu koordinieren.

Er wurde also tatsächlich auf einer Friedensmission getötet, die eine politische Distanz zwischen der Golfmonarchie und Mitgliedern der von den USA geführten Anti-Iran-Achse wie Israel hätte schaffen können.

Nach der Ermordung von Soleimani hat das irakische Parlament beschlossen, alle US-Truppen aus dem Land zu vertreiben und der iranische Groß-Ayatollah Ali Khamenei schwor „empfindliche Rache“ an den „Verbrechern, die ihre Hände mit dem Blut Soleimanis und der anderen Märtyrer befleckt haben“, zu üben.

Trump twitterte seinerseits eine Litanei gangsterähnlicher Drohungen,

kündigte an, iranische Kulturstätten zu zerstören, wenn Iran Vergeltung üben würde, und drohte dem Irak Sanktionen „wie nie zuvor“ an, sollten die US-Truppen ausgewiesen werden.

Stellt sich die Frage: „Welche Drohungen stehen im Raum, sollte Deutschland den Abzug von US-Truppen fordern oder gar aus der Nato austreten wollen ?“ Der Nato-Oberbefehlshaber ist übrigens immer ein Amerikaner.

Der Kommentar des ARD-Korrespondenten verschiebt die Schuldfrage zu den Unruhen in Nahost auf den Iran: *„Das Zündeln im Irak hatte auch den Zweck, von den massiven inneren Schwierigkeiten abzulenken. Das iranische Regime braucht den Druck äußerer Feinde, um den Laden im Inneren zusammenzuhalten. Soleimani war dafür zuständig, den äußeren Feind zu reizen. Darin war er ein Meister, aber offensichtlich hat er überreizt. Die Führung in Teheran ist gewarnt.“*

Gewarnt sollte in jedem Falle der geneigte Hörer bzw. Leser solcher Kommentare sein und bleiben, denn der Haupt-Schuft bleibt die USA. (HaDe)



@lptraum - Meinungsmache - was kann der einzelne Bürger tun, um zu widerstehen?

Widerstehen,

Ja, sich nicht alles gefallen lassen, die Gleichgültigkeit ablegen und die Ohnmacht nicht akzeptieren. Das ist eine Sache der Aufklärung und der Sensibilisierung.

Das System des neoliberal radikalisierten Kapitalismus ist totalitär geworden: Beeinflussung und Manipulation zielen auf Gedanken, Gefühle und Einstellungen.

Aber es gibt eine Menge Möglichkeiten, die offiziellen Verlautbarungen in der „Tagesschau“, in den dpa-Meldungen oder in der Bundespressekonferenz zu ergänzen oder zu widerlegen – durchaus auch auf den NachDenk-



Seiten. Und das Sensibilisieren beginnt mit Nachdenken:

Eine Prügelei unter Jugendlichen ist Gewalt, aber Waffenexport nach Saudi Arabien, Naturzerstörung, ungleiche Freihandelsverträge oder

die Machenschaften eines Blackrock-Finanzkonzerns mit Friedrich Merz an der Spitze, Hand in Hand mit der Politik, sind eine Gewalt ganz anderer Größenordnung mit ungeheuren Folgen für die Menschen. Was wollen wir unseren Kindern und Enkeln in 25 Jahren, nach weiteren Kriegen und Zerstörungen, auf die drängende Frage antworten: Warum habt ihr nichts getan?

Joseph Göbbels wußte genau, dass eine Lüge, wenn sie nur oft genug wiederholt wird, in den Köpfen wirkt, im Laufe der Zeit als Wahrheit wahrgenommen werden kann. Methode der Medien, ebenso Karl Eduard (HaDe)

@lptraum- Die Arbeitslosenzahlen, im Dezember 2019 höher als im Vorjahr

Die Zahl der Arbeitslosen im Dezember höher als ein Jahr zuvor 2,23 Millionen Menschen waren im Dezember in Deutschland arbeitslos – 18.000 mehr als Ende 2018. Damit macht sich die schwache Konjunktur am Arbeitsmarkt bemerkbar. (...)

Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich im letzten Monat des Jahres 2019 auf 2,227 Millionen. Das waren 47.000 Arbeitslose mehr als im November – zu dieser Jahreszeit ist ein Anstieg wegen der Winterpause allerdings normal. Allerdings waren es auch 18.000 mehr als im Dezember 2018, wie die Bundesagentur für Arbeit mitteilte. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent.

Quelle: Spiegel Online

Detlef Scheele

Detlef Scheele (* 30. September 1956 in Hamburg) ist ein deutscher Politiker (SPD) und seit 1. April 2017 Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit.

Anmerkung des NDS-Lesers J.A.:

Das angesichts der flauen Konjunktur (oder eher Rezession oder Beinahe-Rezession) die Arbeitslosigkeit wieder steigt, ist kein Wunder.

Dem SPIEGEL muss man zugute halten, daß er die Unterbeschäftigung erwähnt und damit zugibt, daß die – offizielle – Arbeitslosenzahl bei fast 3,2 Millionen Menschen liegt, was man früher (vor 2005) angesichts von 8% Arbeitslosigkeit "Massenarbeitslosigkeit" genannt hätte und heute "Arbeitskräftemangel" heißt.

Der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur, Detlef Scheele, diagnostiziert also für 2020 "fehlende Arbeitskräfte" als größtes Problem und Wachstumsbremse, und auch die Tagesschau sieht einen zunehmenden "Fachkräftemangel". **Die 3,2 Millionen, die jetzt schon arbeitslos sind, und die Hunderttausende, die absehbar in den kommenden 12 Monaten entlassen**

werden, sind also zu nichts zu gebrauchen... oder möglicherweise hat Detlef Scheele einfach den Beruf verfehlt.

Die Propaganda geht also in unverminderter Härte weiter, während Millionen Menschen und Arbeitslosigkeit leiden und die Löhne und vor allem die Renten für viele Millionen Menschen mehr hinten und vorne nicht reichen. "Ein stagnierendes Arbeitskräfteangebot begrenzt auch die Rekordjagd beim Zuwachs der Erwerbstätigkeit." – Aha. Es liegt also nicht an der schlechten Konjunktur bzw. es fehlt nicht die Nachfrage, sondern die Unternehmen stellen nicht ein bzw. entlassen sogar Leute, weil die Arbeitskräfte fehlen (und z. B. das Abwerben der – massenhaft existierenden – Arbeitskräfte mittels höherer Löhne irgendwie nicht en vogue ist). Diesen Propaganda-Blödsinn muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.

15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 175 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>



NachDenkSeiten
Die kritische Website



@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Januar - 2020

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 16, Ausgabe 1

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m -Termine im Januar 2020:

Über 15 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2020 # Infos: www.alptraum.org

Damals vor 15 Jahren ... @l p t r a u m im Januar anno 2005:

Die erste Ausgabe der Gruppe „Agenda 2010 kippen“ erscheint.

@l p t r a u m wünscht allen Leser*innen ein frohes neues Jahr 2020

Mi., 1. Januar 2020: GVH & ÜSTRA & regiobus & Bahnen

Neue Fahrpreise und neue Tarif-Zonen in der GVH-Region Hannover

Mi., 1. Januar 2020, 14.00: Uhr: Neujahrsempfang Gorleben

Atomkraft? Nein Danke # Atomanlagen Gorleben Lüchow-Dannenberg

Do., 2. Jan. 2020, 11 bis 13 Uhr: Ökumenische Essenausgabe

[Warme Mahlzeit montags bis freitags vom 2. Jan. bis Ende Febr. 2020]

Ausgabe: **Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover**

Lavesallee 4, [U-Bahnstation Waterloo], 30169 Hannover-Mitte

Fr., 3. Jan. 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei

40 Jahre Sprengel Museum # 50 Jahre Sammlung Bernhard Sprengel
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Fr., 3. Jan. 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr: HANNOVERWANDELT

Fotografierte Zeitgeschichte 1946-2019 # Fr. Eintritt frei bis 19. 04.2020

Historisches Museum Hannover, Pferdestr. 6, 30159 Hannover-Altstadt

Sa., 4. Jan. 2020, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt

Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30159 Hannover

Kleiderkammer Burgstraße 10 [Altstadt] = Mo. / Do. / Fr. 8 bis 10 Uhr

ZBS Berliner Allee 8 [Centrum] = Mo. - Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

So., 5. Jan. 2020; Faust-Flohmarkt macht z.Zt. Winterpause

Stadtteillflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover

Mo., 6. Jan. 2020, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover

Dank „Hartz IV“ seit über 15 Jahren immer noch Montagsdemos??

Jeden 1. Montag im Monat am **Schillerdenkmal** [Georgstr./C&A]

Mo., 6. Jan. 2020, 18.00 bis 19.00 Uhr: amnesty after work

amnesty after work café jeden Montag mit Kaffee, Tee + Gebäck

amnesty international, Fraunhoferstraße 15, 30161 Hannover-List

Di., 7. Jan. 2020, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work 2020

BW **ver.di** in Nds.: **TriloChi** - Ganzheitliche Körper- und Energiearbeit

ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12, 30159 Hannover-City

Mi., 8. Jan. 2020, 15.00 bis 19.00 Uhr: Schwarze Kunst e.V.

Jeden Mittwoch geöffnet **BUCHDRUCK-MUSEUM HANNOVER**

Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden, Tel. 0511-2298253

Fotoausstellung: „Mein Hannover“ bis So., 19. Januar 2020

Menschen ohne Wohnung fotografieren ihre Sicht auf die Stadt

Vier Wochen waren 70 Männer und Frauen mit Einwegkameras dort

unterwegs, wo sie zu Hause sind: auf der Straße. Fotoausstellung im

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4/Raschplatz, 30161 Hannover

Do., 30. Jan. 2020: Bundes@gentur für @rbeit & @rmut

„FAKE NEWS“ der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für **Januar 2020**

ALG II-Excel-Rechner 2019/2020 [xlsx-, ods-Version 3.0.5.7b]

Stand vom 22.09.2019 unter: <https://harald-thome.de/download/>

+++ Termine im Januar +++ Termine im Januar +++ Termine im Januar +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben